

# Männerakademie

# Studienbuch

**2. Semester 20-1**

**Neckargemünd**

---

# Männerakademie – Warum?

.. endlich auch für Männer! Auf vielfachen Wunsch gibt es jetzt eine Akademie für Männer. Und die wird natürlich anders als die Frauenakademie, oder?

Die Männerakademie soll ein Angebot von Männern und mit Männern sein, die sich in offener Atmosphäre mit Themen auseinandersetzen, sich informieren und neue Erkenntnisse gewinnen.

Gefragt sind Männer von 19 - 99 Jahren, die

- Interesse an neuen Themen haben
- neue Denkanstöße suchen
- kontrovers diskutieren möchten
- Spaß am Lernen haben.

Es werden wechselnde Themen der Allgemeinbildung behandelt, ergänzt durch Methodentraining, Reflexion und kreative Angebote. Sie können sich nach jedem Semester neu entscheiden, ob Sie weiterstudieren. Voraussetzung: Zeit und Interesse, mit und von Männern in unterschiedlichen Lebenssituationen und Altersstufen zu lernen, zu diskutieren und neue Erfahrungen zu wagen.

Für das erste Semester haben wir ein vielfältiges Programm zusammengestellt und sind gespannt, wie es ankommt.

Nähere Informationen:

Barbara Coors, Tel.: 06271 946222

Beginn: Do, 20.02.2020, 19:00, 8 Termine

vhs-Haus Neckargemünd, Raum 4.3, Hauptstr. 56

Dozenten-Team

144 €

# Stundenplan Männerakademie Neckargemünd

Studienjahr 2020-1

Februar bis Juni 2020, donnerstags, 19:00 – 22:00 Uhr, 14-tägig

<b>20.02.</b>	<b>Griechische Philosophie des Altertums</b> Dr. Ralf W. Zuber
<b>05.03.</b>	<b>Deutschland und Frankreich - eine längere Geschichte</b> Jürgen Huntscha (M.A.), Politologe
<b>19.03.</b>	<b>Louis hat 250. Geburtstag! Was verbindet uns mit Ludwig van Beethoven?</b> Christof Roos, Musikwissenschaftler
<b>02.04.</b>	<b>Unser Alltag und die Helden der Bhagvadgita</b> Subbash Tusk-Maharaj, Kulturwissenschaftler und Heilpraktiker
<b>23.04.</b>	<b>Macron und Trump - zwei neue Präsidenten, zwei verschiedene Welten</b> Ladislaus Ludescher (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.) Simon Abel (Lehrbeauftragter am Historischen Institut der Universität Mannheim)
<b>07.05.</b>	<b>Gefährten - zur Soziologie des Mannes</b> Jochen König, Philosophischer Therapeut
<b>28.05.</b>	<b>Über das Wesen von Zeit</b> Dr. Gerhard Hirth, Physiker und Astronom:
<b>18.06.</b>	<b>Feldenkrais</b> Jan Skirka, Feldenkrais-Lehrer und Physiotherapeut

## **Griechische Philosophie des Altertums**

**Dr. Ralf W. Zuber**

---

Im Altertum begann die europäische Philosophie ihren Werdegang bei den Griechen. Der Abend umreißt die philosophischen Gedanken dieser Zeit. Von den Naturphilosophen und Vorsokratikern führt unser Weg über Sokrates, Platon, Aristoteles bis hin zu den philosophischen Schulen dieser Zeit, Stoiker, Epikureer u. a. Was können uns die Gedanken dieser frühen Philosophen heute noch sagen?

## **Deutschland und Frankreich - eine längere Geschichte**

**Jürgen Huntscha (M.A.), Politologe**

---

Die deutsch-französische Aussöhnung nach dem 2. Weltkrieg war schwierig: Jahrhunderte lang hatte man sich geschmäht und bekriegt. Diese beiden Völker im Herzen Europas beobachteten sich stets argwöhnisch, oft genügte schon ein geringer Anlass, um zu den Waffen zu greifen. Gerade die Kurpfalz kann ein Lied davon singen, wurde sie doch im 30-jährigen Krieg und in den Pfälzischen Erbfolgekriegen stark in Mitleidenschaft gezogen. Marianne und Michel - wie gut kennen sie sich mittlerweile? Können sie auch in Zukunft die Motoren im "gemeinsamen Haus Europa" sein? Könnte ihr Aussöhnungsprozess sogar beispielhaft für andere Nationen sein?

## **Louis hat 250. Geburtstag! Was verbindet uns mit Ludwig van Beethoven?**

**Christof Roos, Musiker**

---

Dieses Jahr feiert die Musikwelt den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens - ein Grund, sich zu fragen, was uns jeweils persönlich mit ihm und seinem Werk verbindet oder verbinden könnte. Nach einem Gedankenaustausch über unsere inneren Bilder von „Ludwig van“ werden wir Ausschnitte aus seinen Kompositionen zusammen hören und uns vor dem Hintergrund biografischer und anderer Informationen damit auseinandersetzen. Wir werden uns fragen, was Beethovens Musik zur damaligen Zeit für die Musikwelt bedeutet hat und, vor allem, was uns an ihr heute vielleicht ansprechen kann.

## **Unser Alltag und die Helden der Bhagvadgita**

**Subbash Tusk-Maharaj, Kulturwissenschaftler und Heilpraktiker**

---

Zweifeln oder Handeln, eigene Haltung und Grenzüberwindung stehen im Zentrum der Bhagvadgita. Wie dieses altindische Epos vorchristlicher Zeit uns noch heute einen Weg zeigen kann, um den Alltag zu meistern, erkunden wir im gemeinsamen Gespräch.

## **Macron und Trump - zwei neue Präsidenten, zwei verschiedene Welten** **Ladislau Ludescher (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Goethe-Universität Frankfurt)** **und Simon Abel (Lehrbeauftragter am Historischen Institut der Universität Mannheim)**

---

Seit 2017 ist Emmanuel Macron Staatspräsident Frankreichs. Im gleichen Jahr trat Donald Trump sein Amt als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika an, nachdem er sich 2016 in den Wahlen überraschend durchgesetzt hatte. Beide Staatsmänner profitierten davon, dass sie von ihren jeweiligen Anhängern als dem etablierten politischen Establishment nicht zugehörig wahrgenommen wurden. Von beiden versprach man sich, frischen Wind in eingefahrene Strukturen bringen zu können. Auf der anderen Seite verkörpern die beiden Staatschefs teilweise stark abweichende politische Vorstellungen. Während Emmanuel Macron als international-liberal eingestuft wird, gilt Donald Trump als national-konservativ. Im Vortrag sollen die unterschiedlichen Konzeptionen und wichtigsten bisherigen politischen Entscheidungen der beiden Präsidenten rekapituliert und ein Ausblick auf die noch zu erwartenden Entwicklungen geworfen werden. Wer von den beiden wird sich im Hinblick auf globale Herausforderungen (Klima, Sicherheitspolitik und Welthandel) eher durchsetzen können? Dabei sollen insgesamt auch die Beziehungen der beiden Politiker zur Bundeskanzlerin und Deutschland berücksichtigt werden.

## **Gefährten - zur Soziologie des Mannes**

**Jochen König, Philosophischer Therapeut**

---

Die althergebrachten klischeehaften Rollenverteilungen von Mann und Frau in der Gesellschaft haben sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt, wenn nicht erübrigt. Vom Ernährer der Familie zum Partner, vom Oberhaupt und Gebieter zum Teamplayer. Wie aber sehen sich die Männer selbst und wie ist die Ansicht des weiblichen Geschlechts über die Rolle des Mannes? Welche Bedeutung haben Arbeit, Freizeit, Technik, Sport? Sind die dem Mann unterstellten Eigenschaften sozialisiert oder in die Wiege gelegt? Wie sieht es im internationalen Vergleich aus, wenn man andere Gesellschaftsformen als die unsrige heranzieht? Was sagt die Männerforschung, welche tatsächlich eine wissenschaftliche Disziplin ist, dazu? Welche Anleihen kann man auf der Suche nach der wahren Männlichkeit bei der Soziologie nehmen? Also bei jener Wissenschaft, die sich mit der empirischen und theoretischen Erforschung des sozialen Verhaltens befasst, die also die Voraussetzungen, Abläufe und Folgen des Zusammenlebens von Menschen untersucht. Wir lernen die Konstrukte der marginalisierten Männlichkeit, der komplizierten Männlichkeit und schließlich der untergeordneten Männlichkeit kennen. Und wir unterhalten uns darüber, ob es nicht zahlreiche „Männlichkeiten“ gibt. Über eines ist man sich weitgehend einig. Humor lässt Männer attraktiv wirken. Dieser kommt an diesem Abend definitiv nicht zu kurz.

Der Referent wird eine eigene Gedankenmatrix zum Thema präsentieren, einen Essay zur Verfügung und zur Diskussion stellen.

## **Über das Wesen von Zeit**

**Dr. Gerhard Hirth, Physiker und Astronom:**

---

Die Zeit als Dimension und als erlebte Zeit kennt jeder. Warum nehmen wir wahr, dass Zeit nach vorne schreitet? Wieso ist eine Zeitreise in die Vergangenheit nicht möglich und gibt es Orte, an denen die Zeit stehen bleibt?

Antworten auf diese Fragen und auf viele mehr wird es im Rahmen dieses Vortrages geben. Neben der Alltagserfahrung und der Sicht des Physikers, sind auch philosophische Aspekte zu berücksichtigen wenn man sich ein Gesamtbild über diesen vielschichtigen Begriff verschaffen will. Schließlich soll der Vortrag auch ermuntern, in unserem schnell lebigen Alltag die wertvollen Anteile der Zeit zu erkennen, zu schätzen und zu schützen.

## **Feldenkrais**

**Jan Skirka, Feldenkrais-Lehrer und Physiotherapeut**

---

Feldenkrais – eine Methode, bei der es vordergründig um Bewegung geht?

Wenn man beschreiben will, was Moshe Feldenkrais mit der Methode eigentlich für ein Ziel hat, dann kann man das eher mit den Begriffen „pädagogisch“ oder „humanistisch“ beschreiben. An diesem Abend werden wir uns theoretisch mit diesem bemerkenswerten Anliegen von Moshe Feldenkrais beschäftigen. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, die Feldenkrais-Methode praktisch kennen zu lernen!